

# Energie-Förderungen 2019



## Photovoltaik

**Bund:** max. € 275,-/kWp (bis max. 5 kWp)  
Beim Bund kann nur jene Leistung eingereicht werden, die nicht von der Gemeinde gefördert wird.

**Stadtgemeinde Feldbach:**  
€ 200,- pauschal

## Thermische Sanierung

**Land Steiermark:**  
Kleine Sanierung: 15 % Annuitätenzuschuss  
Umfassende, energetische Sanierung:  
30 % Annuitätenzuschuss oder 15 % Direktzuschuss

**Bund:** (im Rahmen des Sanierungsschecks 2019)  
Direktzuschuss bis max. € 9.000,-  
Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich.

## Holzheizungen

**Land Steiermark:**  
Scheitholz und Kombikessel:  
max. € 1.300,-  
Pellets und Hackschnitzel:  
Grundförderung:  
max. € 2.400,-  
Umstieg von Öl/Kohle:  
max. € 3.600,-  
Umstieg von Stückholz:  
max. € 2.700,-  
Umstieg von Gas:  
max. € 2.400,-

**Bund:**  
Pellets und Hackschnitzel: Umstieg von einer mind. 15 Jahre alten Holzheizung: max. € 800,-  
Pelletskaminofen: max. € 500,-  
Scheitholz, Pellets und Hackschnitzel (im Rahmen des Sanierungsschecks 2019): Umstieg von Öl/Kohle/Gas/Strom/Allesbrenner: max. € 5.000,-  
Die Kombination mit der Landes- und Gemeindeförderung ist möglich.

**Stadtgemeinde Feldbach:**  
€ 200,- pauschal

## Wärmepumpen

**Land Steiermark:**  
Grundwasser-Wärmepumpe: € 3.900,-  
Erd-Wärmepumpe – Tiefensonde: € 3.300,-  
Erd-Wärmepumpe – Flächenkollektor: € 2.400,-  
Luftwärmepumpe: € 900,-

**Bund:**  
(im Rahmen des Sanierungsschecks 2019)  
Umstieg von Öl/Kohle/Gas/Strom/Allesbrenner: max. € 5.000,-  
  
Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich. Fördervoraussetzung ist eine Vorlauftemperatur von max. 40° C.

## Thermische Solaranlagen

**Land Steiermark:**  
bis 10 m²:  
max. € 150,-/m²  
für jeden weiteren m²:  
max. € 100,-

**Bund:** Solaranlagen ab 4 m²: max. € 700,-  
Die Kombination mit der Landes- und Gemeindeförderung ist möglich.  
Gebäude muss mind. 15 Jahre alt sein.

**Stadtgemeinde Feldbach:**  
€ 200,- pauschal

Als Einreichstelle und für nähere Informationen steht das Team der Lokalen Energieagentur – LEA in Auersbach zur Verfügung: Auersbach 130, 8330 Feldbach, Telefon 03152/8575-500, [www.lea.at](http://www.lea.at).



### Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

**Bürgerservice**, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, [vermittlung@feldbach.gv.at](mailto:vermittlung@feldbach.gv.at)

**Öffnungszeiten/Parteienverkehr:** Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

# Klima- und Energiemodellregion erhält Zuschlag für weitere 3 Jahre



Seit vier Jahren ist die Stadtgemeinde Feldbach Teil der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“. Die Region umfasst neben Feldbach die Gemeinden Paldau, Kirchberg an der Raab und Eichkögl. Gemeinsam engagieren sich die Gemeinden für ein nachhaltiges Bewusstsein in der Region. Zahlreiche Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität und Bewusstseins-

bildung wurden bereits erfolgreich durchgeführt. In der Neuen Stadt Feldbach wurden in den letzten Jahren drei Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 190 kWp errichtet. Mit den Anlagen werden pro Jahr über 200.000 kWh Sonnenstrom erzeugt! Die Photovoltaikanlage beim Freizeitzentrum wurde mit einem innovativen Schneelastmanagementsystem ausgestattet. Es wurden 11 E-Ladestationen errichtet

und der Städtische Bauhof mit zwei Elektrofahrzeugen ausgestattet. Sehr erfreulich ist der Zuschlag vom Klima- und Energiefonds, in dem die vier Gemeinden mit der Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion um weitere drei Jahre beauftragt wurden.

Die Gemeinden haben viel vor. Weitere Photovoltaikanlagen werden errichtet sowie Gebäude thermisch saniert. Exkursionen und Vorträge werden

durchgeführt und Beratungen angeboten. Ein sogenanntes „Repair-Café“ ist im Herbst 2019 in der Region geplant. Dort können defekte Geräte vorbeigebracht werden, um sie von Experten reparieren zu lassen. Oft liegt nur ein kleines Problem vor, das rasch behoben werden kann.

Also: Kaputte Geräte nicht wegwerfen, sondern im Herbst von Fachleuten reparieren lassen!

## E-Mobilitätsförderungen

Im Gemeindegebiet gibt es zahlreiche E-Ladestationen, allein 2017 wurden 11 neue Ladestationen, darunter auch ein Schnelllader, errichtet. Für den Bauhof wurden zwei Elektrofahrzeuge angekauft und ein E-Lastenrad kann beim Freizeitzentrum kostenlos ausgeborgt werden. Entscheidet sich ein Betrieb oder eine Privatperson dazu, ein E-Fahrzeug anzuschaffen, so winkt eine Förderung. Der Bund fördert die Anschaffung von einem E-Auto mit € 1.500,-, für ein E-Motorrad gibt es € 500,- und für ein E-Moped € 350,-. Zusätzlich vergibt der

Händler einen E-Mobilitätsbonus in derselben Höhe der Förderung. Dieser Betrag wird direkt von der Rechnung abgezogen. Für Betriebe gibt es zusätzlich eine Förderung für E-Ladestationen, wobei die Förderhöhe von der Ladeleistung abhängig ist. Neu ist, dass auch (E-)Lastenräder für Privatpersonen mit € 200,- gefördert werden. Einreichungen sind unter [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at) möglich, nähere Informationen erhalten Sie bei der Lokalen Energieagentur – LEA unter Tel.: 03152/8575-500 oder [office@lea.at](mailto:office@lea.at).



### Stammtisch – „Natur im Garten“ EXKURSION ZUR KOMPOSTIERANLAGE RAABAU UND BAU VON MIKRO-HOCHBEETEN

Sa., 6. April 2019

9-12 Uhr, Kompostieranlage, Raabau

9-10 Uhr: Exkursion mit Josef Fink und Karl Kaufmann

10-12 Uhr: Hochbeete-Bau  
mit dem Obst- und Gartenbauverein Feldbach

- Wie füttere ich den Komposthaufen im Hausgarten?
- Besichtigung der Kompostieranlage in Raabau
- Lärchenholz-Mikro-Hochbeet selbst bauen



Anmeldung für den Hochbeete-Bau:

Obst- und Gartenbauverein Feldbach bis spät, 23.02.2019, Tel.: 0664/4350555

